Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 86 (1999)
Heft: 5: Raum

Sonstiges

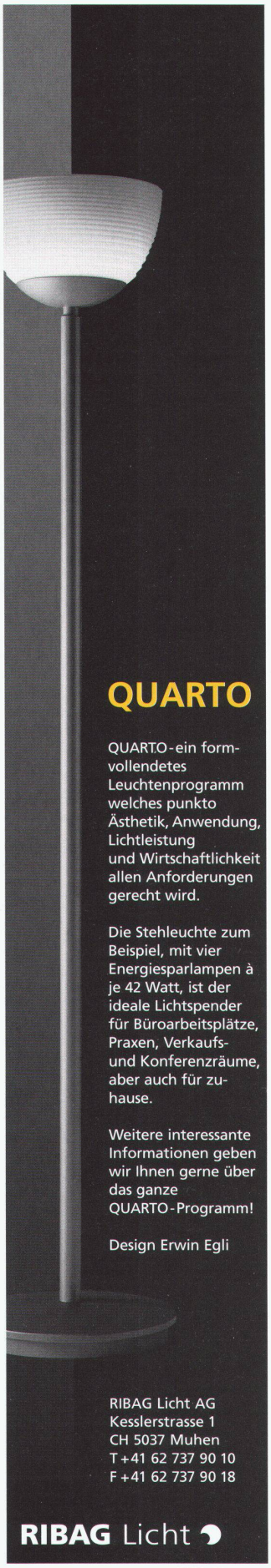
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



QUARTO

QUARTO-ein formvollendetes Leuchtenprogramm welches punkto Ästhetik, Anwendung, Lichtleistung und Wirtschaftlichkeit allen Anforderungen gerecht wird.

Die Stehleuchte zum Beispiel, mit vier Energiesparlampen à je 42 Watt, ist der ideale Lichtspender für Büroarbeitsplätze, Praxen, Verkaufs- und Konferenzräume, aber auch für zuhause.

Weitere interessante Informationen geben wir Ihnen gerne über das ganze QUARTO-Programm!

Design Erwin Egli

RIBAG Licht AG
Kesslerstrasse 1
CH 5037 Muhen
T +41 62 737 90 10
F +41 62 737 90 18

RIBAG Licht

Impressum

Werk, Bauen + Wohnen,
86./53. Jahrgang, ISSN 0257-9332

Herausgeber
Verlegergemeinschaft
Werk, Bauen + Wohnen, Werk AG,
Verlag Bauen + Wohnen GmbH

Adresse Verlag, Redaktion und Inserate:
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+ Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich,
Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32,
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch

Verbände
Offizielles Organ des BSA/FAS, Bund Schweizer Architekten / Fédération des Architectes Suisses, VSI Vereinigung Schweizer Innenarchitekten

Redaktionskommission
Andrea Deplazes, Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Rolf Mühlethaler, Maria Zurbuchen-Henz

Redaktion VSI-Beilage
Christina Sonderegger

Korrespondenten
Marc M. Angélil, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Cuno Brullmann, Paris; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Oliver J. Domeisen, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Prof. Drs. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Stuttgart; Klaus Kada, Graz/Aachen; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Moritz Küng, Bruxelles; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Paul Marti, Genève; José Luis Mateo, Barcelona; Urs Primas, Amsterdam; Romain Reuther, Paris; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München

Redaktionssekretariat
Regula Haffner

Übersetzungen
Jacques Debains, Suzanne Leu, Maureen Oberli-Turner

Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung des Verlages gestattet.

Inseratenverwaltung
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich,
Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

Druck
Zollikofer AG, 9001 St.Gallen

Lithos
Nievergelt Polycom AG, 8048 Zürich

Abonnementsverwaltung und Auslieferung
Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen,
Tel. 071/272 73 47, Fax 071/272 73 84

Bezugsbedingungen Schweiz und BRD

Jahresabonnement	sFr./DM 180.–
Studentenabonnement	sFr./DM 125.–
Einzelhefte	sFr./DM 22.–

sFr. inkl. MwSt.

Bezugsbedingungen übrige Länder

Jahresabonnement	sFr. 190.–
Studentenabonnement	sFr. 135.–
Einzelhefte	sFr. 22.–

Abbestellungen
können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.

Schweizer Architekturführer
Guide d'architecture suisse 1920-1995
Guide to Swiss Architecture

Der Schweizer Architekturführer 1920-1995 umfasst 3 Bände mit insgesamt rund 1200 mit Bild, Plan und Text dargestellten und ebensovielen erwähnten Bauten.

Band 1
Nordost- und Zentralschweiz
Fr. 78.–

Band 2
Nordwestschweiz, Jura, Mittelland, Freiburg
Fr. 78.–

Band 3
Westschweiz, Wallis, Tessin
Fr. 78.–

Taschenbuchformat 15 × 24cm
240 bis 350 Seiten je Band

Gesamtausgabe in Schuber:
Fr. 230.–
Sonderangebot für Mitglieder der Fachverbände BSA/FAS, SIA und FSAI:

Bände 1, 2, 3 einzeln: Fr. 69.–
Gesamtausgabe:
3 Bände in Schuber: Fr. 210.–

Le guide d'architecture suisse 1920–1995 rassemble en trois volumes, 1200 d'édifices représentés avec des fotos, des plans et des textes ainsi qu'autant d'autres bâtiments mentionnés.

volume 1
centre et nord-est de la Suisse
Fr. 78.–

volume 2
nord-ouest de la Suisse, Plateau, Jura, Fribourg
Fr. 78.–

volume 3
Suisse romande, Valais, Tessin
Fr. 78.–

format livre de poche 15 × 24 cm
240 à 350 pages par volume

édition complète, 3 volumes sous coffret, Fr. 230.–
prix spécial pour membres des associations professionnelles BSA/FAS, SIA et FSAI:

volumes 1, 2, 3 à Fr. 69.–
édition complète, 3 volumes sous coffret: Fr. 210.–

+ Versandkosten / + frais d'expédition
inkl. 2% MWst / Inclu la TVA de 2%

Verlag Werk AG, Sekretariat, Keltenstrasse 45, 8044 Zürich
Tel. 01/252 28 52 / Fax 01/261 93 37

Zürich, ETH, gta

Im Rahmen der Ausstellungsreihe «GastdozentInnen» präsentiert das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur in einer Doppelausstellung zwei Arbeiten von Meinrad Morger (Morger & Degelo, Basel) sowie von Valerio Olgiati, Zürich. In der Ausstellung präsentiert und in einer begleitenden Broschüre ausführlich erläutert werden das Haus Müller in Staufen (Morger & Degelo) sowie der Umbau des Gelben Hauses in Flims (Valerio Olgiati).

Zur Eröffnung der Ausstellung sprechen Meinrad Morger und Valerio Olgiati am 27. Mai, 18.00 Uhr in der ETH-Hönggerberg, HIL, Auditorium E4. Die Ausstellung ist ab 28. Mai im Architekturfoyer bis 15. Juli zu sehen.

Vom 4. bis 25. Juni zeigt das gta in der Haupthalle des ETH-Zentrums die Ausstellung «Baba – Die Werkbundsiedlung in Prag 1932». Zur Eröffnung spechen Vladimír Slapeta, Prag, sowie Stephan Templ, Wien/Prag (6. Juni, 18.00 Uhr, Auditorium E5).

Zürich, ETH, ORL-Institut

Im Zusammenhang mit der Veranstaltungsreihe «Gesichter der Stadt» veranstaltet das ORL-Institut am Freitag, den 11. Juni 1999, an der ETH-Zürich ein Seminar zum Thema «Stadtumbau». ReferentInnen aus europäischen Städten zeigen anhand aktueller Fallbeispiele Leitideen, Strategien und Motive des Gestaltwandels auf. Bisherige Erkenntnisse, Erfahrungen und Methoden der Planung werden zur Diskussion gestellt. Es referieren:

- Henry Chabert, Député du Rhône, Adjoint à l'Urbanisme, Vice-Président du Grand Lyon
- Christiane Thalgott, Stadtbaurätin München
- Joost Schrijnen, Deputy Director of the Department of City Planning and Housing in the City of Rotterdam
- José Luis Mateo, Architekt, Barcelona
- Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Stadtplaner und Publizist, Berlin

Die Podiumsdiskussion wird moderiert von Prof. Marco Venturi, Istituto Universitario di Architettura, Venezia.

Weitere Informationen unter *www.orl.arch.ethz.ch/FB_Staedtebau/home.html* oder bei Sabine Friedrich, ORL-Institut, Telefon 01 633 67 61, e-mail: *friedrich@orl.arch.ethz.ch*

Weiterbildung

Bern, Hochschule für Technik und Architektur

Gestützt auf eine viel beachtete Seminarwoche für Studenten an der Berner Hochschule für Technik und Architektur zum Thema «Eine eigene Homepage in 20 Lektionen» wird nun Ende Mai für Architekten und Ingenieure ein entsprechender Weiterbildungskurs angeboten. Ziel ist es, das Internet in den Planungs- und Bauprozess zu integrieren und eine eigene Homepage einrichten zu können. Weitere Informationen bei Hans Binder, Telefon 052 223 03 23 oder 031 331 34 49.

ETH Zürich, Lehrstuhl für Denkmalpflege

Zwei Vortragsreihen – «Neubauprobleme – Bauen im Untergrund» sowie «Altbautechnologie – Keine Erhaltung ohne Pflege» – bietet das Institut für Denkmalpflege in diesem Sommersemester an. Detaillierte Informationen unter Telefon 01 632 22 86/84.

ETH Zürich

Ein berufsbegleitendes Nachdiplom-Studium über vier Semester mit Diplomarbeit bietet die Architektur-Abteilung I der ETH Zürich neu ab kommendem Wintersemester zum Thema Denkmalpflege an. Das Studium richtet sich an ArchitektInnen, KunsthistorikerInnen, Bauingenieure und AbsolventInnen ähnlicher Studienrichtungen. Schwerpunkte des Kurses sind Denkmalerfassung, Konzeption und Evaluation von denkmalpflegerischen Massnahmen sowie die Sensibilisierung für die Eigenschaften historischer Bauten. Anmeldung bis 31. Mai. Weitere Informationen beim Institut für Denkmalpflege, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.

Sommerworkshops 1999 in Frankreich

In Kooperation mit dem Centre Georges Pompidou, Paris, und dem Centre International de Recherche et d'Education Culturelle et Agricole bietet das Vitra Design Museum auch dieses Jahr wieder Sommerworkshops in Boisbuchet an, einem historischen Landgut im Südwesten Frankreichs. Unter Leitung international bekannter Designer und Architekten werden in der Zeit vom 5.7. bis 3.10.1999 zwei Workshops pro Woche durchgeführt, in deren Zentrum die praktische Arbeit steht. Ergänzend finden Vorträge und Diskussionen statt.

In Zusammenarbeit mit der Firma Burkhardt Leitner constructive findet voraussichtlich in der Woche vom 20. bis 26. September ein Seminar zum Thema «Ausstellungs- und Messedesign» statt. Dieser Workshop steht zwanzig Teilnehmern offen, die über einen Wettbewerb ausgewählt werden. Die Ausschreibungsunterlagen sowie ein detailliertes Programm aller Veranstaltungen sind beim Vitra Design Museum, Weil a.R., Telefon 0049 7621 702 35 74 oder über *http://www.design-museum.de* erhältlich.

Winterthurer Farbkurse

Der Farbe als Gestaltungselement der Architektur ist ein dreitägiger Kurs unter dem Patronat von SIA und STV unter der Leitung von Paul Bürki, Dozent für Gestaltung und Architekturdarstellung gewidmet (10. bis 12. Juni, 840 Franken; Anmeldung an Paul Bürki, c/o Zürcher Hochschule Winterthur, Departement Architektur, 8401 Winterthur).

...und ausserdem

Ab 28. Mai 1999 gewährt das **Museum für Gestaltung** in Zürich unter dem Motto «Schau-Lager» Einblick in seine Design-Sammlung (jeweils Mittwoch und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr, Sihlquai 125).

Das Art Institute of Chicago hat Anfang März **Renzo Piano** mit der Planung von Erweiterungsbauten sowie der Neugestaltung des Grant Park Campus beauftragt.

In Zusammenarbeit mit dem Fotokünstler **Thomas Ruff** ist die Fassade des Neubaues der Bibliothek der Fachhochschule Eberswalde von **Herzog & de Meuron** mit über 1000 bedruckten Beton- und Glasplatten verkleidet worden und soll damit der weltweit erste, vollständig bedruckte Baukörper sein.

Anfang Mai ist das **IMAX Cinema** des British Film Institute in London eröffnet worden. Das über 30 Meter hohe Gebäude ist von Avery Associates Architects entworfen worden und verfügt über eine 20 auf 26 Meter grosse Leinwand.

Ausschliesslich **elektronische Kunstwerke** sind von der Jury der Eidgenössischen Kunstkommission für das neue Bundesamt für Statistik in Neuchâtel ausgewählt worden. Auf grosse Bildschirme projiziert, sind seit Mitte April die Arbeiten von Hervé Graumann (Internet), Eric Lanz (Video-Triptychon) sowie Renatus Zürcher (Videoclips) in der Eingangshalle auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Entschiedene Wettbewerbe

Hägendorf SO: Dorfzentrum

Die Einwohnergemeinde Hägendorf veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Aussenraumgestaltung des Dorfzentrums. In einem Präqualifikationsverfahren wurden zehn fachübergreifend zusammengesetzte Teams zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt.

Alle zehn eingeladenen Teams lieferten ihre Arbeiten termingerecht ab. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (8000 Franken): Rosenmund + Rieder, Architekten BSA/SIA, Liestal; ökoshop, Projekte mit der belebten Natur, Gelterkinden; Stierli + Ruggli, Ingenieure und Raumplaner, Lausen

2. Preis (6000 Franken): Liga interdisziplinäre Planung, Olten, Basel, Zürich; Weber Angehrn Meyer, Planer und Ingenieure, Solothurn, Olten, Bern; Regent Beleuchtungskörper AG, Beleuchtunsplaner, Basel

3. Preis (5000 Franken): Stefan Rudolf, dipl. Arch. ETH/SIA, Klus; Markus Bieri, dipl. Landschaftsarch. HTL, Luzern; Frey, Strub AG, dipl. Verkehrsingenieure, Olten

4. Preis (3000 Franken): CAS Chappuis Aregger Solèr AG, Architekten, Willisau; Kost + Partner AG, Ingenieurbüro, Sursee; Gissinger Robert, Landschaftsarch. HTL/BSLA, Luzern; Staude Dethlef, Philosophische Praxis, Bern

Das Preisgericht empfiehlt der Einwohnergemeinde Hägendorf, die Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.